

goodBytz – Autonomes Kochsystem

„Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

es ist nicht die erste Bewerbung in der Kategorie Technik & Ausstattung, bei der auf die Automatisierung des Kochprozesses im Mittelpunkt steht, verschiedene Ideen haben uns auch in den vergangenen Jahren erreicht. Keine der bislang eingegangenen Bewerbungen konnte uns richtig überzeugen.

Was ist nun dieses Jahr mit goodBytz anders? Zum einen ist es die Vision, die hinter der Idee steht, nämlich eine Welt, in der frisches und gesundes Essen jederzeit und überall, verfügbar ist.

Gibt es dafür ein Erfolgsrezept, dass Sie sich in so kurzer Zeit zu einem der führenden Anbieter für autonome Kücheninfrastruktur entwickelt haben? Bei Erfolgsrezepten bin ich vorsichtig, die Überlebensrate von Startup-Unternehmen in Deutschland liegt nach fünf Jahren gerade mal bei 50%.

Wenn schon nicht Erfolgsrezept, dann lassen Sie uns vielleicht auf die Zutaten sehen:

- Sie, die drei Gründer von goodBytz, bringen unterschiedliche Expertisen ein, die allesamt wichtig sind: Robotik- und Software-Expertise sowie ein tiefes Verständnis für Nutzerbedürfnisse sind der Garant, dass die Systeme zuverlässig im Alltag funktionieren.
- Sie fokussieren auf das Wesentliche: Ihre Systeme decken rund 80 Prozent der Gerichte ab, die täglich gegessen werden.
- Sie haben sich starke Partner für die Umsetzung und Skalierung ausgesucht.
- Mit einem Service-Modell senken Sie die Einstiegshürden für Betreiber.

Dies alles steht für einen klaren, ambitionierten Anspruch: Sie gestalten eine neue Essensinfrastruktur, die überall zuverlässig funktioniert, im Krankenhaus, auf Festivals oder unter ungewöhnlichen Bedingungen in den entlegensten Regionen der Welt.

Vor diesem Hintergrund im Namen der gesamten Jury meine herzlichen Glückwünsche für den Internorga-Zukunftspreis 2026!“

Ihr Carl-Otto Gensch